

Prüfanweisung für Hubschrauberbergesäcke



- **Zusätzlich zu den Kontrollen vor jedem Einsatz (durch eine eingeschulte Person) muss der Bergesack jährlich einer eingehenden Überprüfung entsprechende den Vorschriften für PSA, aber auch den Vorgaben der EASA für PCDS (CM-CS 005 issue 01, Par. 3.8.1. Operator responsibility) durch den Hersteller oder einer Sachkundigen Person unterzogen werden.**
- **Zur fachgerechten Dokumentierung verwenden Sie den vom Hersteller zur Verfügung gestellten Prüfbericht.**
- **Diese Überprüfung muss schriftlich dokumentiert und festgehalten werden.**



*Lesen Sie diese
Prüfanweisung sorgfältig
und bewahren Sie sie für
zukünftige Fragen auf.*

All rights reserved 2022 © TYROMONT Alpin Technik GmbH

1. Vorgehende Kontrolle

Vor der Sicht- und Funktionsprüfung sollten Sie sicherstellen, dass die Lebensdauer die vom Hersteller angegeben wird (Herstellungsdatum + 12 Jahre) nicht überschritten wurde. Die maximale Lebensdauer des Bergesackes entnehmen Sie dem Artikeletikett, stellen Sie sicher, dass dieses vorhanden und lesbar ist.

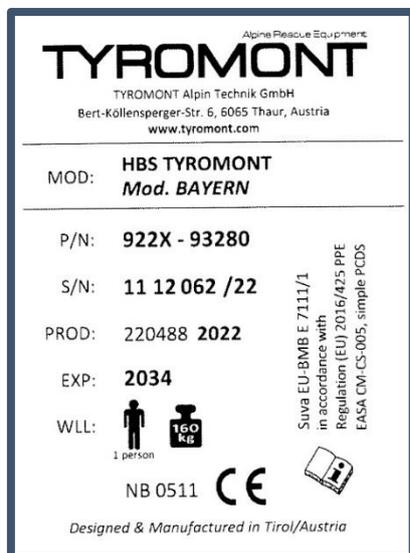
Die Anwender müssen genaue Angaben zu den Einsatzbedingungen, der Einsatzhäufigkeit und zu außergewöhnlichen Vorkommnissen abgeben (Beispiele: Auffangen eines Sturzes, Extreme Wetter Bedingungen bei Einsätzen usw.). Stellen Sie sicher das keine Veränderungen oder Modifizierungen am Hubschrauberbergesack und an der dazu gehörigen Aufhängung vorgenommen worden sind.

Überprüfen Sie, ob bei den Reinigungen des Hubschrauberbergesackes die Reinigungsanleitung eingehalten wurde und das entsprechende Desinfektionswaschmittel verwendet wurde. Dies kann ansonsten zu einer Schwächung der Textilstruktur führen.

1.1 Artikeletikett

Das Artikeletikett befindet sich am Kopfende an der Innenseite des Bergesackes und muss jederzeit vorhanden und leserlich sein. Bei zu starker Verschmutzung oder Beschädigung, sodass die Seriennummer und Lebensdauer des Bergesackes nicht eindeutig feststellbar sind, ist dieser nicht mehr für den Einsatz am Tau oder der Winde zugelassen.

Nachstehend ist der Aufbau des Artikeletickettes und dessen Bedeutungen erläutert.



Hersteller: TYROMONT Alpin Technik GmbH

Model: HBS TYROMONT Mod. BAYERN

Produktnummer P/N: 93280

Seriennummer S/N: 11 12 027/21

Herstellungsjahr PROD: 2021

Lebensdauer EXP: max. bis 2033

Zulässiges Höchstgewicht WLL: 160kg/1Person

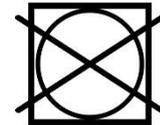
CE Kennzeichnung



Die Ausrüstung ist nach einer Fehlhandhabung der Benutzung zu entziehen und durch einen Sachkundigen zu prüfen. Sollte diese nicht mehr verwendbar sein, muss sie entsorgt werden.

2. Überprüfung der Lagerstätte

Die Lagerung muss trocken und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung und bei Raumtemperatur stattfinden. Der Lagerplatz muss von jeder Art an Chemikalien (Treibstoffe, Schmiermittel, Hydrauliköle, Batteriesäure und anderen technischen Flüssigkeiten, die die textile Werkstoffstruktur angreifen können), geschützt sein. Der Bergesack kann auch im Helikopter (auf dem Stretcher oder in der Transporttasche) einsatzbereit gelagert und aufbewahrt werden.



Wenn der Bergesack nass ist, muss er vor der Einlagerung sorgfältig, ohne Hitzequelle oder direkter Sonneneinstrahlung getrocknet werden. Nicht in den Wäschetrockner geben!

3. Überprüfung des Tragegeflechtes bzw. der Gurte zur Aufhängungsfixierung

Bergesack mit Unterseite nach oben auflegen, sodass das Tragegeflecht im Ganzen betrachtet und überprüft werden kann. Überprüfen Sie die Gurtbänder und Nähte auf Scheuerstellen, Schnitte, Risse, aufgequollene Stellen, Anzeichen auf Hitzeeinwirkung, Verunreinigungen durch chemische Substanzen oder sonstige Veränderungen gegenüber dem Originalzustand. Überprüfen Sie die Schlaufen zur Befestigung der Aufhängung, diese sind farblich kodiert und müssen mit den Aufhängungssträngen farblich zusammenpassen. Sollten Beschädigungen vorliegen ist der Bergesack für den Gebrauch nicht mehr geeignet.

Werden Beschädigungen der textilen Struktur größer als 30 x 30 mm aufgefunden, ist dieser Bergesack auszuscheiden. Eine Abnutzung der Spikes ist solange die Textile Struktur nicht beschädigt ist zu akzeptieren.



4. Überprüfung der integrierten Rückhaltegurte (sofern vorhanden)

Wenden Sie den Bergesack erneut und legen Sie die Gurtbänder des integrierten Rückhaltesystems auf und kontrollieren Sie die Nähte und Gurtbänder nach den gleichen Kriterien wie bei Punkt 3.

Überprüfen Sie die Gurtbänder auf Verdrehungen und die Steck-Klemm-Schnallen auf ihre Funktion.

Bei Beschädigungen der Gurtbänder oder bei defekten Schnallen müssen diese durch Originalteile beim Hersteller oder dessen Bevollmächtigten ersetzt werden.



5. Überprüfung der Äußeren Umreifungsurte und Schnallen

Stellen Sie sicher, dass die Umreifungsurte nicht in sich verdreht sind und ordnungsgemäß zueinander liegen. Überprüfen Sie das Gurtmaterial auf Scheuerstellen, Schnitte, Anzeichen auf Hitzeeinwirkung und Abnutzungserscheinungen. Führen Sie bei den Steck-Klemm-Schnallen eine Funktion/Sichtprüfung durch (fester Halt, Korrosion und Abnutzungserscheinungen). Die Umreifungsurte müssen innerhalb der Aufhängungsseile, direkt am Bergesack verlaufen.

Überprüfen Sie die äußere Textilstruktur auf Schnitte, Risse oder chemische oder thermische Beschädigungen. Sollten solche Stellen größer 30 x 30 mm aufgefunden werden ist dieser sofort für den Gebrauch zu sperren.



6. Überprüfung des 10-Stranggehänge (12-Stranggehänge)

Kontrollieren Sie den Zustand des Gehänges optisch auf Scheuerstellen, Einklemmungen und sonstige Schäden durch mechanische oder chemische Einwirkungen. Tasten Sie die einzelnen Stränge ab um sicher zu stellen das der Kern des Seiles nicht beschädigt ist. Leichte Aufrauungen der Stränge (oberflächlich) durch Kontakt mit dem Klettverschluss können akzeptiert werden.

Jede Art von Verletzung der Nähte an den beiden Endschlaufen ist nicht zulässig und müssen unverzüglich ausgetauscht werden.

Überprüfen Sie, ob die Verschlussmutter des Delta-Gliedes, in dem die Aufhängung zusammengefasst ist, korrekt geschlossen ist und die Aufhängungsseile durch den schwarzen Sicherungsbügel positioniert sind. Sämtliche Aufhängungsseile müssen sich in der richtigen Reihenfolge im breiten Teil des Gliedes unterhalb des Sicherungsbügels befinden.

Bei Einlaufspuren, Kerben, Risse oder Korrosion ist das Delta-Glied durch ein Original zu ersetzen.



7. Überprüfung des Velcro-Klettverschlusses

Beschädigungen durch Risse oder Schnitte bis zu einer Größe von kleiner 50 mm oder Ablösung des Velcro-Verschlusses von der Stoffhülle kleiner 50 mm sind zulässig, dürfen aber nicht überschritten werden. Verschmutzungen durch technische Flüssigkeiten des Velcro-Klettverschlusses kleiner 20 x 20 mm sind zulässig. Überprüfen die den Klettverschluss auf einen festen Halt zwischen Hackenband und Flauschband. Verschmutzungen an den Klettoberflächen durch Gras, kleine Äste, Stofffäden oder anderen verhakten Gegenständen sind so gut wie nur möglich zu entfernen. Sofern der Klettverschluss einen festen und sicheren Halt aufweist kann dieser verwendet werden.



8. Überprüfung der Reißverschlüsse

Vergewissern Sie sich, dass die am Bergesack vernähten Reißverschlüsse in Ordnung und die Funktion einwandfrei gegeben ist. Bergesäcke mit einem defekten Reißverschluss im Fußbereich sind nicht mehr für die Verwendung zugelassen und müssen vom Hersteller oder durch dessen Bevollmächtigten repariert/ausgetauscht werden.



9. Überprüfung diverser Anbauteile (falls vorhanden)

- **Kontrolle der Luftführung für die Vakuummatratze**
 - ob alle Teile vorhanden und der Einbauzustand korrekt ist
 - Dichtheit des Schlauches prüfen
- **Überprüfung des RBS**
 - Haltegriff auf Stabilität und intakte Befestigung prüfen
 - Überprüfung des Klettverschlusses zur Befestigung des RBS
- **Überprüfung der Gesichtsschutzhaube**
 - Risse oder Löcher in Fenstermaterial
 - Kontrolle der Befestigungselemente auf Vollständigkeit
- **Überprüfung der Vakuumpumpentasche**
 - Überprüfung des Reißverschlusses
 - Überprüfung der Stoffhülle
- **Überprüfung der Transporttasche**
 - Kontrolle der Transportschlaufen auf Beschädigung
 - Überprüfung des Reißverschlusses

Sollten im Zusammenhang mit der Prüfung Fragen auftauchen, sind diese mit dem Hersteller abzuklären. Alle Beschädigungen, Verschmutzungen und Umbauten, die nicht eindeutig zuordenbar sind oder bei denen es Unklarheit über die weitere Benutzbarkeit des Hubschrauberbergesackes gibt, können zur Abklärung nach Kontaktaufnahme mit TYROMONT zur Überprüfung zugesandt werden.



Hubschrauberbergesäcke welche zur Überprüfung oder zu Reparatur zugesendet werden, müssen vorher gereinigt und desinfiziert werden. Verschmutzte Bergesäcke können aus hygienischen Gründen nicht angenommen werden.

10. Beispiele für Gurtbänder, Stoffe, Aufhängungsseile, die ausgesondert oder repariert werden müssen.



Nicht mehr verwenden/aussondern



Zustand überwachen



durch ein Originalersatzteil ersetzen

- Beschädigung des Tragegeflechtes



- Beschädigung des Textilen Struktur < 30x30 mm



- Beschädigter Reißverschluss



- Beschädigter Umreifungsgurt



- Beschädigtes Aufhängungsseil



- Beschädigte Naht bei Aufhängungsseil



- Beschädigung der Außenhülle



- Beschädigung durch Hitzeinwirkung



- Beschädigung der Aufhängungsfixierung



- Beschädigung der Außenhülle > 30x30 mm



- Beschädigung des Trageflechtes



- Schnitt in der Außenhülle und Tragegeflecht



- Einlaufspüren am Delta-Glied



- falsche Reihenfolge der Aufhängungsseile



- Beschädigung am Sicherungsbügel



- Deformierung der Steck-Klemm-Schnallen

